



Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 30.01.2019

Anwesend:

Der Bürgermeister, Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)
die Schöffen, Claude MARSON (LSAP) und Vic BACK (Schëtter Bierger),
und die Räte, Serge EICHER (DP), Nora FORGIARINI (Déi Gréng), Jim RONK (DP), Nicolas WELSCH (DP), Alie ALTMEISCH-BROEKMANN (Schëtter Bierger), Serge THEIN (Schëtter Bierger), Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Gilles ALTMANN (CSV)

Der Gemeindesekretär, Alain DOHN

Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur 1. Sitzung in 2019.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Themen/Termine:

- Am 05.06.2019 findet eventuell eine zusätzliche Gemeinderatssitzung statt im Rahmen der Ernennung von neuem Lehrpersonal.
- Am 10.01. war das Sprachencafé wieder einmal gut besucht, diese Organisation der Integrationskommission ist ein voller Erfolg.
- Am 11.01. wurde das Budget 2019 von der Innenministerin genehmigt
- Zum PAG sind insgesamt 84 Reklamationen beim Schöffenrat eingegangen
- Am 13.01. war die sehr gut besuchte Audition der Musikschule
- Am 14.01. war ein Treffen mit der „Entente“ des Gewerbegebietes „Parc d’Activités Syrdall“. Die Vertreter der Betriebe äußerte sich lobend über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die neue Beschilderung ist sehr effektiv, problematisch ist immer noch der LKW Stau an der Shell Tankstelle. Die Polizei interveniert hier regelmäßig. Der Verbindungsweg zwischen Munsbach und Niederanven ist jetzt endlich in der finalen Planungsphase.
- Am 16.01. wurde das Projekt der neuen Kläranlage dem Gemeinderat vorgestellt. Im Moment ist die bestehende Anlage wieder komplett überlastet. Problematisch ist die Bildung von zu vielem, leicht entflammbarem Methangas durch den vielen Klärschlamm. Dieses muss gelegentlich abgelassen werden was zu leichten Geruchsbelästigungen für die Umgebung führen kann
- Der für den 25.01. vorgesehene Baumschnittkurs ist leider krankheitshalber ausgefallen
- Der neue Agent Municipal hat seit 2 Monaten seine Arbeit aufgenommen und zahlreiche Verwarnungen ausgestellt. Ab Februar werden jetzt kostenpflichtige Protokolle ausgestellt.
- 30 Kinder der Primärschule konnten an einer Winterfreizeit teilnehmen, die gut verlaufen ist.
- Die Gemeinde hat einen Brief an Minister Claude Turmes geschrieben mit der Bitte um Unterstützung bei der gewünschten zusätzlichen Zughaltestelle in der Industriezone

- Am 15.02. sind die älteren Mitbürger der Gemeinde zu einem Besuch des CIPA in Niederanven eingeladen
- Seit einer Woche ist die neue Webseite der Gemeinde online und wird laufend erweitert und mit Inhalt gefüllt. Feedback und Anregungen sind erwünscht.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) ergänzt:

- Im Dezember hat eine erste Versammlung betreffend eine Energie-Kooperative mit Bürgerbeteiligung stattgefunden. Ein zweites Treffen war am 07.01.
- Am 21.01. war eine Versammlung des Syndikats Minett-Kompost. Die Kapazitäten sind voll ausgelastet und die Stadt Luxemburg möchte dem Syndikat unter entsprechender Kapitalbeteiligung beitreten. Es wurde die strategische Entscheidung getroffen, einen entsprechenden Ausbau bei gleichzeitiger Modernisierung und Effizienzsteigerung bei der Verarbeitung der Biomasse zu planen.

Der CIGR steht den Vereinen als Dienstleister für die Verteilung von Flyern etc. zur Verfügung. Alle Flyer die fertig gedruckt bis montags abgegeben werden können noch in der gleichen Woche verteilt werden.

Rätin Nora FORGIARINI (Déi Gréng) ergänzt:

- Bericht über ein Treffen des regionalen Klimateams: der Jahresbericht 2018 des InfoPoint MyEnergie wurde vorgestellt. Wegen mangelnder Beteiligung werden in 2019 keine thematischen Informationsversammlungen seitens MyEnergie organisiert. Die Organisation des „Klimapakt-Tages“ ist in 2020 vorgesehen.
- Eine Abordnung des SIAS hat ein innovatives Recycling Center in Stockholm besucht. Die Statuten der Energie-Kooperative sind in Arbeit.
- Für die SIAS Gemeinden wird ein zentraler Einkauf geplant genauso wie ein gemeinsames Konzept für Müllgebühren.

Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger) ergänzt:

129te Versammlung des Syndikats SIGI: neben Personalfragen wurden zwei neue Stellen genehmigt (1 Systementwickler und 1 Systemanalyst). Der Fünf-Jahres-Finanzplan wurde vorgestellt – unwägbar sind die zukünftigen Kosten für die Verrechnung von Produkten der Firma Oracle, die bisher gratis waren. Externe Berater zahlen zukünftig Miete für ihre Parkplätze. Die nächsten Sitzungen sind im April und Oktober 2019. Auf Nachfrage von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wird erläutert, dass der für April geplante Umzug in das neue Gebäude um einige Monate verschoben werden muss.

1. Urbanismus

1.1. Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP «In den Azingen» in Schuttrange

Der PAP „In den Azingen“ wurde bereits am 31.01.2018 im Gemeinderat und am 11.04. seitens des Ministeriums genehmigt. Die jetzt vorliegende Konvention regelt die Details der Umsetzung und die Pflichten des Promoters. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

Auf Anregung von **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wird juristisch nochmals geprüft ob ein expliziter Bezug auf den neuen PAG erforderlich ist.

2. Personal

2.1. Schaffung eines Postens für einen kommunalen Beamten, Laufbahn A, Besoldungsgruppe A1, Untergruppe Wissenschaft und Technik (Funktion des Umwelt- und Energiebeauftragten)

Der Schöffenrat schlägt die Schaffung eines Postens „Umwelt- und Energiebeauftragter“ für die Gemeinde vor, zur Abdeckung der zahlreichen Umwelt- und Energierlevanten Aufgaben und Projekte in der Gemeinde. Um das richtige Profil zu erhalten wurde die Stelle zunächst ausgeschrieben. Es habe sich gezeigt, dass das Anforderungsprofil ein Masterdiplom erfordert (Besoldungsgruppe A1). Nach formaler Schaffung des Postens und Genehmigung durch den Innenminister werde man die Stelle aus den vorliegenden Bewerbungen besetzt. **Rat Nicolas WELSCH (DP)** wendet ein, dass der Klimaberater, der für mehrere Gemeinden tätig ist, bereits einen Teil der Aufgaben ausfüllt. Eine regionale Zusammenarbeit sei daher sinnvoller als die Schaffung einer Vollzeitstelle nur für die Gemeinde.

Dem hält **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** entgegen, dass diese Person die spezifischen Gegebenheiten und hoch komplexen Projekte der Gemeinde im Detail kennen müsse. Dieser Beamte, der übergreifend in allen Diensten der Gemeinde tätig sein, wird mehr als ausgelastet sein mit seinen Aufgaben in der Gemeinde Schüttringen. Des Weiteren sei es auch vom Gesetz her nicht möglich einen Beamten für 2 Gemeinden einzustellen, hier gelte nur eine Ausnahme für den „Agent Municipal“. Die Schaffung der Stelle, im Interesse der Umwelt, sei übrigens mit dem Klimaberater, der vom Staat bezahlt wird, abgestimmt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Klimateam sei geplant, u.a. zur Umsetzung des bereits ausgearbeiteten Energiekonzepts für die Gemeinde. Was die Personalkosten angeht muss man sich als Gemeinde bewusst sein, dass man in Zukunft hoch qualifiziertes Personal einstellen muss um den immer komplexeren Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden. In der Schöffenratserklärung habe man verbesserte Dienstleistungen und Schutz der Umwelt versprochen und dieser Posten sei ein klarer Schritt in diese Richtung. **Rat Serge THEIN (Schëtter Bierger)** ergänzt, dass diese Person auch als kompetenter Ansprechpartner für die Bureau d'Etudes auftreten wird. **Schöffe Claude MARSON (LSAP)** betont, dass es sich nicht um punktuelle Aufgaben sondern um permanente, nachhaltige und immer wieder neue Aufgaben handele.

Die Genehmigung erfolgt gegen die Stimmen der DP-Fraktion.

2.2. Schaffung eines Postens für einen Arbeiter mit der Qualifikation DAP Auto- oder Landwirtschaftsmechaniker

Der Schöffenrat schlägt die Schaffung eines neuen Postens für den technischen Dienst vor in der Laufbahn B – Vorarbeiter / Handwerker mit DAP / Pförtner – mit dem Schwerpunkt Auto- oder Landwirtschaftsmechaniker. Neben allgemeinen Arbeiten im technischen Dienst sollen kleinere Reparaturen an Werkzeugen und Fahrzeugen des technischen Dienstes selber gemacht werden. Ein LKW Führerschein ist u.a. für den Winterdienst erforderlich. Die Gemeinde wird unter bestimmten Voraussetzungen die Finanzierung des Führerscheins übernehmen. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.3. Schaffung eines Postens eines Arbeiters mit der Qualifikation DAP Steinmetz

Der Schöffenrat schlägt die Schaffung eines neuen Postens für den technischen Dienst vor in der Laufbahn B - Vorarbeiter / Handwerker mit DAP / Pförtner – mit dem Schwerpunkt Steinmetz. Auch hier ist das Ziel das kleinere Arbeiten von der Gemeinde selbst durchgeführt werden können. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3. Kommunale Finanzen

3.1. Vorstellung des Fünf-Jahres Finanzplans

Das ministerielle Rundschreiben vom 24.12.2018 gibt die Wachstumsraten vor betreffend die Einnahmen aus der Gewerbesteuer und des FDGC (Fonds de dotation globale des communes). Ebenfalls enthalten sind, so **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)**, Schätzwerte für das globale Bevölkerungswachstum, die Indexentwicklung, Inflation, Renten und Zinsen. Auf Basis dieser Wachstumsszenarien wurde der Fünf-Jahres-Finanzplan angepasst. Bereits konkrete Projekte und Investitionen sind ebenfalls eingeflossen. Der Finanzplan wird regelmäßig angepasst und ermöglicht der Gemeinde eine Voraussage zur Entwicklung der Selbstfinanzierung und ggfs. erforderlichen Fremdfinanzierung. Auf Basis der aktuellen Zahlen sieht die finanzielle Situation der Gemeinde Schüttringen gut aus.

3.2. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für die Neugestaltung der Räumlichkeiten der Harmonie und der Chorale

Schöffe Claude MARSON (LSAP) stellt die dringend erforderlichen Renovierungsarbeiten an den Räumlichkeiten der Harmonie und der Chorale vor und hebt die Bedeutung der Vereine für das Zusammenleben in der Gemeinde hervor. In der Vergangenheit wurde viel Eigenleistung in diese Räumlichkeiten gesteckt. Für den erforderlichen Unterhalt und die Renovierung seien jedoch bei den Vereinen keine Mittel vorhanden. Für den „Museksbau“ werden 60.360 € veranschlagt für die Renovierung von Fassade, Fenster, Türen und Anstrich. Für den „Gesanksbau“ werden 61.074 € veranschlagt für die Renovierung des Bodenbelags, Sanitäranlagen, Küche und Sicherheit.

Schöffe Claude MARSON (LSAP) weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten auch für andere Zwecke genutzt werden können. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.3. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für den Ersatz der Freiflächenmöbilierung

Für den öffentlichen Bereich der Gemeinde werden wetterfeste Mülleimer, Bänke und Tische angeschafft für insgesamt 65.000 €. Auf dem Gemeindegebiet sollen insgesamt 10 Radständer installiert. **Rat Serge EICHER (DP)** ist enttäuscht, dass nicht mehr Radständer für den Campus scolaire angeschafft werden. **Bürgermeister Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erklärt in diesem Zusammenhang, dass für die Möbilierung des Campus noch ein separater KVA vorgesehen ist. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3.4. Genehmigung von Friedhofskonzessionen

Drei Friedhofskonzessionen werden *einstimmig genehmigt.*

4. Kommunale Syndikate

4.1. Genehmigung eines Erbpachtvertrages mit dem interkommunalen Syndikat SIAS betreffend das Recycling Center in Munsbach

Die Gemeinde, erklärt **Schöffe Claude MARSON (LSAP)**, stellt dem SIAS als Betreiber des Recycling Centers ein für den Ausbau erforderliches Grundstück zur Verfügung. Der entsprechende Erbpachtvertrag hat eine Laufzeit bis 2039 und wird danach stillschweigend Jahr für Jahr verlängert, sofern keine Kündigung vorliegt. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

5. Vorkaufsrecht

5.1. Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts betreffend Grundstücke in Schuttrange, Rue Principale

Die **Räte Serge THEIN (Schëtter Bierger)** und **Serge EICHER (DP)** nehmen nicht an der Abstimmung über diesen Punkt teil, da sie persönlich involviert sind. In der rue Principale in Schüttringen verkauft ein Eigentümer seinem Nachbarn eine Fläche von von 41m² zwecks Berichtigung der Grenze zwischen den Grundstücken. *Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf das Vorkaufsrecht.*

5.2. Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechts betreffend Grundstücke in der Rue Principale in Neuhaeusgen

Dieser Punkt wird einstimmig nachträglich in die Agenda dieser Sitzung aufgenommen.

Die Gemeinde verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts.

6. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor

Rat Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) fragt wann das avisierte neue Reglement für die Vereinssubsidien kommt. Dies ist für 2020 geplant. Bis dahin soll auch die Einbeziehung von Umweltfaktoren geklärt werden.